



Antrag

Änderungen im Betreff und im Beschluss

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/03913**
Datum: 08.12.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Bodo Meerheim
Plandatum: 27.04.2022

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.04.2022	öffentlich Entscheidung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	08.12.2022	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung	24.05.2022	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	01.12.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	21.12.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Errichtung einer barrierefreien, behindertengerechten Toilette in der Sternstraße/ Kleiner Berlin

Beschlussvorschlag:

~~Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten in Absprache mit den Gastronomen der Sternstraße (Kneipenmeile) bestehen, um eine barrierefreie, behindertengerechte Toilette in der Sternstraße vorzuhalten. Dabei sollte auch die Variante der Aufstellung einer behindertengerechten Toilette außerhalb der gastronomischen Einrichtungen geprüft werden, deren Benutzung beispielsweise durch einen Euroschlüssel geregelt werden könnte. Zu prüfen wäre dabei ebenfalls, ob der entstehende finanzielle Aufwand auch durch die Beteiligung der Gastronomen und /oder Fördermittel gesichert werden könnte. Eine~~

~~Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch Stiftungen oder Sponsoren wäre ebenfalls zu prüfen.~~

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Sternstraße/ Kleiner Berlin eine barrierefreie, behindertengerechte Toilette zu errichten.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Im Behindertenbeirat der Stadt Halle (Saale) wurde kritisiert, dass der Besuch einiger Restaurants in der Sternstraße barrierefrei möglich ist, aber diese Restaurants in der Regel keine barrierefreie, behindertengerechte Toilette vorhalten.

Auch wenn die Gastronomen in der Sternstraße bei Übernahme der Gaststätten keine Auflagen für die Bereitstellung einer behindertengerechten Toilette erfüllen müssen, sollten sie an einer Lösung für ihre Gäste interessiert sein. Eine finanzielle Beteiligung wäre angemessen.